

Du flüßel genommen an und auch im flüßel genossen
Was kindes nieren muß, Du alß ein wußt entzogen,
Damit Du Himmel würd die Erde Blut verwand,
Und was er sonst umschloß, dort lag in ihrer hand.
Ihrum lob ich an dem flut und laßt die beginnen
Hersallen mir, die ich von Sions lösen zinnen
Zu diesem Ende komm auf daß zu werden lohn
Zu möge schenken auch die grüne Lorbeerkrone.
Nahmt sie die Lorbeerkrant, die nimmer soll verwelken
Obgleich Narissen und die Korymben wotzen nalden,
Obgleich die Tuligan, obgleich die Rosen art
Verwelken muß, wir schön sie immer und so zart,
So soll doch unser lob von nun an nicht verbleiben,
Es soll die Lorbeerkrant ja nimmer von euch weichen,
Sagt ihr nur wacker fort: denn es bleibt wol dabey
Daß selbst die Fortia die Himmelstochter sey
Ja ja sie selber ist, die alle Sinnen regt,
Die gar zu Höttern macht und manchen tod verlegt
Die Dichter haben an, wenn fällt das Leben ab
Zust recht zu leben: Sie verlaßen nur das Grab.
Um ihre Stürmen führt Apollo auch, die Kräfte
Die die galgerten nur bekommen und die Kräfte.
Sie sind, als wenn auch die frische laub gebüßt
Die weil durch witz und macht die ganze wirtung gibt.